|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ermittlung der Nährstoffgehalte** | SchALVO (Problem-und Sanierungsgebiet) | |
| **Phosphat**  **im Boden** | es gilt die Dünge-Vo | |
| **Stickstoff**  **im Boden** | * **jährlich** auf 50 % der Schläge ab einer Größe von 10 ar durch Untersuchung repräsentativer Bodenproben (NID), **wenn** | |
| **Hauptfrucht:** | * Mais: **nur späte Nmin\*,**  frühestens ab dem 4-Blattstadium * Kartoffeln |
| **Vorfrucht:** | * Raps * Kartoffeln * Leguminosen * Rüben (ohne Blattbergung) * Mehrjähriges Kleegras bzw.  Stilllegung |
| **Standort:** | * Anmoor- und Moorböden * Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz über  **1,4 GV/ha** |
| * auf allen anderen Schlägen gilt die  Dünge-VO | |
| **Phosphat in Wirtschaftsdüngern** | **Flüssige Wirtschafsdünger:**   * Jährliche Bestimmung von Ammonium-N (Schnelltest möglich) * Alle 3 Jahre Laboranalyse von Gesamt-N, Ammonium-N und Trockensubstanz für Betriebe mit mehr als 10 GV | |
| **Stickstoff in Wirtschaftsdüngern** |

Die Nmin-Bodenproben sind kurz vor der ersten N-Düngung zu ziehen, nach SchALVO max. 2 Wochen vorher. Für kulturbezogene Düngeempfehlungen gelten daher die folgenden Beprobungszeiträume:

|  |  |
| --- | --- |
| **Fruchtart** | **Beprobung**  **\*Späte Nmin zu Mais**  Zur Saat werden 40 kg N/ha, bei stabilisierter Gülle 60 kg N/ha gedüngt. Der restliche N-Bedarf wird ab dem 4-Blattstadium festgestellt und ab dem 6-Blatt-stadium aufgedüngt.  Empfehlung nach NID wird nur gegeben, wenn die Berechnungsmethode auf dem NID-Bogen angegeben ist. |
| Wintergetreide,  Winterraps | 01.02. – 30.04. |
| Sommerungen | 15.02. – 30.04. |
| Mais:  frühe + späte Nmin\* | 15.03. – 30.06 |
| Kartoffeln | 15.02. – 15.06. |
| Zuckerrüben | 15.02. – 31.05. |